

21. IX. 1916

131

Der italienische Generalstabsbericht.

Wien, 20. September. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italien.

18. September. Der Feind unternahm wiederholte Diverfionen, welche überall von intensivem und lang andauerndem Artilleriefeuer eingeleitet waren. So am Abend des 16. d., an der Front des Selluggioberges (Pofinatal), auf dem Mzli und Bodil, zwischen St. Daniel und Boltfchach (westlich Tolmein), im Abschnitt von Blava und gestern gegen Görz. Unsere Artillerie erwiderte überall in wirksamster Weise das Feuer und erzielte Treffer auf der Eisenbahnstation Toblach und der Eisenbahnlinie des oberen Sellatzles und zerstreute feindliche Truppen. Auf dem Karstplateau griff gestern der Feind unsere neuen Stellungen unter Artillerievorbereitung und -unterstützung von äußerster Heftigkeit heftig an; mit schwersten Verlusten wurde er jedesmal zurückgewiesen und ließ 300 Gefangene in unsrer Hand.

Feindliche Luftangriffe auf das Plateau von Asiago, Caora und das Boite- und Cordevoletal. Ein feindliches Flugzeuggeschwader belegte in der vergangenen Nacht Mestre abermals mit Bomben, ohne jedoch jemand zu töten oder Schaden anzurichten. Zwei unserer Flieger warfen Bomben auf Matarello und zwangen ein feindliches Flugzeug in der

Richtung auf Trient zu landen. Ein Caproni-geschwader von zwölf Einheiten, begleitet von Neuportfliegern, belegte die Eisenbahnstationen von Dourle und Stopo (Karstplateau) mit Bomben und erzielte Treffer auf der Eisenbahnanlagen, Magazine, in der Station stehender Züge und Wasserbehälter. Unsere Flieger vertrieben feindliche Flugzeuge, welche zu ihrer Abwehr aufgestiegen waren, und kehrten trotz des heftigen Artilleriefeuers alle wohlbehalten heim.